

Romantik pur

Auf dem Main schippern die Ausflugsschiffe dahin. Links des Flusses liegt die Altstadt von Würzburg, rechts davon recken sich die Weinberge empor. Ein Weg führt nach oben zur Festung Marienberg und zur Terrasse des Schlosshotels Steinburg (www.steinburg.com). Auch Kirsten und Momme Thiesen aus Nordfriesland haben einen Tisch ergattert und genießen die Aussicht bei einem Glas Silvaner. „Wir kommen jedes Jahr nach Würzburg, uns gefällt die Stadt und die Umgebung immer wieder“, sagt Kirsten Thiesen. Ein Grund für die beiden ist auch, dass es nicht mehr weit zu den Alpen ist und es auf dem Weg dorthin viel zu entdecken gibt.

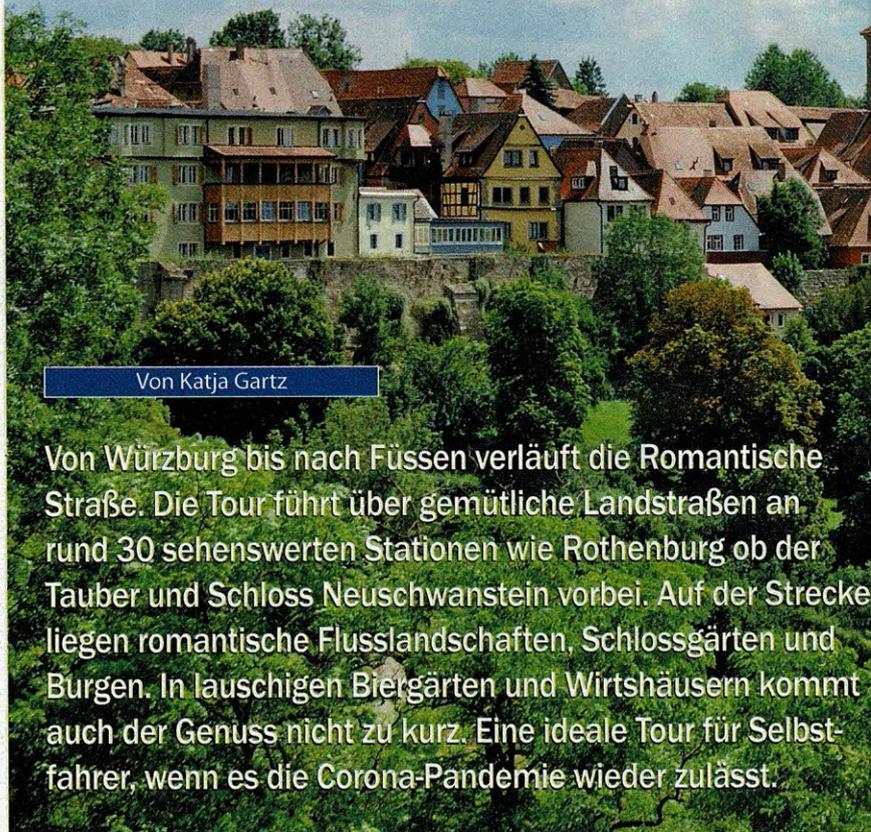
Eine der besten Adressen für den guten Frankenwein ist das Weingut Juliusspital. Das größte Silvaner-Weingut der Welt blickt auf über 440 Jahre

Geschichte zurück. Beliebte bei den Würzburgern ist es, sich am frühen Abend auf der alten Mainbrücke zu treffen und einen Brückenschoppen zu trinken – eine Tradition, die in Pandemiezeiten schmerzlich vermisst wird.

Schon die Fürstbischöfe verstanden es zu feiern. Sie spielten nicht nur beim Weinhandel eine wichtige Rolle, sondern auch als Bauherren der Stadt. Wer von der Brücke durch die Innenstadt schlendert, kann sich davon ein Bild machen: Paradebeispiel für die Architekturschätze ist die fürstbischöfliche Residenz, einer der berühmtesten barocken Schlossbauten Europas und Weltkulturerbe der UNESCO.

Charmantes Taubertal

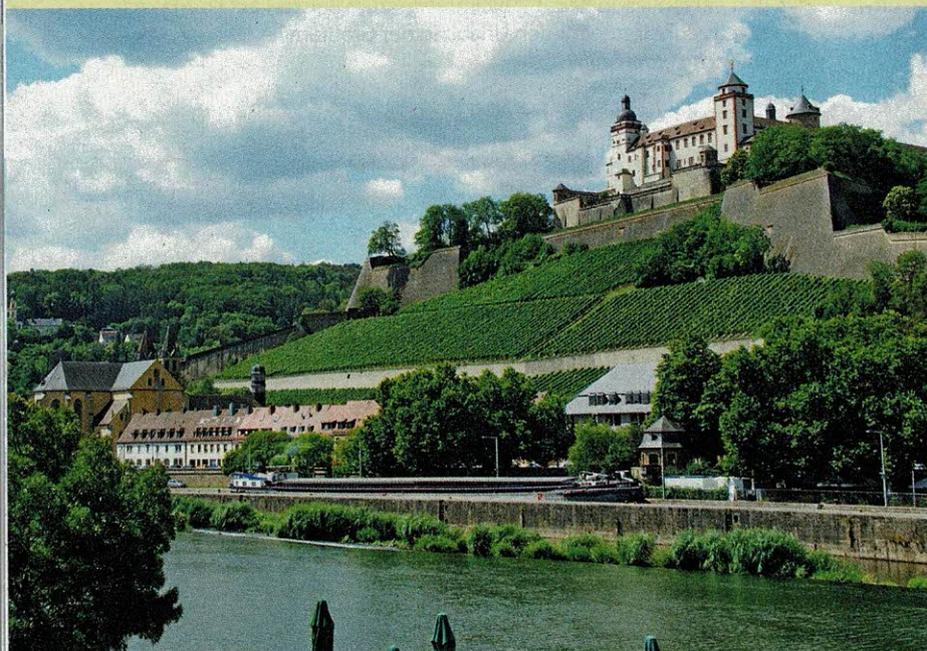
Auf der Straße vor der Residenz zeigt ein braunes Schild eine besondere Richtung an. Hier beginnt die Romantische



Von Katja Gartz

Von Würzburg bis nach Füssen verläuft die Romantische Straße. Die Tour führt über gemütliche Landstraßen an rund 30 sehenswerten Stationen wie Rothenburg ob der Tauber und Schloss Neuschwanstein vorbei. Auf der Strecke liegen romantische Flusslandschaften, Schlossgärten und Burgen. In lauschigen Biergärten und Wirtshäusern kommt auch der Genuss nicht zu kurz. Eine ideale Tour für Selbstfahrer, wenn es die Corona-Pandemie wieder zulässt.

Auf Deutschlands ältester Ferienstraße von



Mit seiner Stadtmauer, seinen Türmen und Fachwerkhäusern begeistert Rothenburg ob der Tauber Menschen aus aller Welt.



m Main bis zu den Alpen



Die Tauber prägt das Stadtbild von Wertheim. Hier mündet der rund 130 Kilometer lange Fluss in den Main.

Straße, Deutschlands älteste Ferienstraße. Nach Würzburg fahren wir weiter Richtung Südwesten und erreichen nach einer guten halben Stunde Wertheim. Wir schlendern über den historischen Marktplatz, durch die kleinen Gässchen mit ihren herausgeputzten Fachwerkhäusern und wandern hinauf zur Steinburgruine. Die Altstadt und die Flusslandschaft von Main und Tauber liegen uns zu Füßen. „Die Lage ist einzigartig, von hier aus kann man schöne Wanderungen und Radtouren entlang der Flüsse machen“, erzählt der ortskundige Volker Neumeier, der uns sein charmantes Städtchen und den Weg an der Tauber zeigt. Grüne Weiden und kleine Weinstuben schmiegen sich an das Ufer. „Wie romantisch!“, schwärmt meine Begleiterin. Der rund 130 Kilometer lange Fluss entspringt südlich von Rothenburg ob der Tauber und mündet in Wertheim in den Main. Weinberge, Wiesen und Wälder sowie historische Orte, Burgen und Schlösser flankieren ihn. Zahlreiche Baumeister, Maler und Schriftsteller ließen sich vom Taubertal inspirieren, etwa Tilman Riemenschneider, Balthasar Neumann, Eduard Mörike, Clemens von Brentano und Kurt Tucholsky.

Weiter geht unsere Tour nach Bad Mergentheim. Die Stadt war von 1525 bis 1809 Residenz des Deutschen Ordens. Gemeinsam mit dem Malteserorden gehört er zu den Nachfolgern der Ritterorden aus der Zeit der Kreuzzüge. Die ehemals gotische Wasserburg wurde im Stil der Renaissance zum Residenzschloss umgestaltet. Um den Marktplatz mit prächtigem Renaissance-Rathaus und Münster stehen stolze Fachwerkhäuser und Barockpalais. Am Rande der Altstadt treffen wir die Weingästeführerin Christina Voit, mit der wir zu einer Wanderung durch die umliegenden Weinberge zum Nachbarort Markelsheim aufbrechen. Wer von der schönen Landschaft nicht genug kriegt, kann hier mit Blick in die Reben in einem Weinfass übernachten (www.jakobshof-lehr.de).



Die Romantische Straße ist an ein weitläufiges Netz von Wander- und Radwegen angeschlossen.

Kaum sitzen wir wieder im Auto, wartet einer der schönsten Schlossgärten Deutschlands samt prunkvollem Renaissanceschloss in Weikersheim auf uns. Auch den berühmten aus Holz geschnitzten Marienaltar von Tilman Riemenschneider in der Herrgottskirche in Creglingen können wir uns nicht entgehen lassen.

Zu den bekanntesten Städten entlang der Romantischen Straße zählt Rothenburg ob der Tauber, neben Schloss Neuschwanstein ein Anziehungspunkt für Gäste aus aller Welt. Nach Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg wurden die wichtigsten Gebäude wieder aufgebaut. Für den besonderen Reiz sorgt die architektonische Mischung: Innerhalb der Stadtmauer drängen sich zahlreiche Bauwerke mit Ursprung in Mittelalter, Renaissance und Barock.

Geheimtipp Dinkelsbühl

Die Romantische Straße schlängelt sich durch eine weite, immer hügeliger werdende Landschaft. In der Ferne tauchen die ersten Ausläufer der Frankenhöhe mit ihren Streuobstwiesen auf. Das Städtchen Feuchtwangen ist für seine Theateraufführungen der berühmten Kreuzgangspiele bekannt, die es bereits seit 1949 gibt. Weniger berühmt als Rothenburg, aber mindestens genauso sehenswert ist Dinkelsbühl. Das Stadtbild ist wie aus dem Bilderbuch und seit über 400 Jahren nahezu unverändert. Stattliche Kirchenbauten, reiche Fach-



Dieser nostalgische Bus erinnert an die Anfänge der Ferienstraße in den 1950er-Jahren.

werkarchitektur, stille Gassen und einladende Plätze mit vielen Restaurants und Cafés prägen die Altstadt. Türme und Tore umgeben eine der laut Focus-Zitat von 2015 „am besten erhaltenen mittelalterlichen Städte Deutschlands“, die das Nachrichtenmagazin zur schönsten Altstadt Deutschlands kürte.

Am Marktplatz treffen wir Jürgen Wünschmeyer, den die Romantische Straße schon als Kind begeisterte. Er wuchs in Feuchtwangen auf und gegenüber der Apotheke seiner Eltern hielten am Marktplatz die Busse, die auf der Romantischen Straße unterwegs waren. Wünschmeyer faszi-



nierte der Busfahrer Karl-Heinz Zobel, genannt Charlie Brown, mit seiner schicken Uniform, weißen Handschuhen und schwarzem Zylinder. Schon als Siebenjähriger durfte Wünschmeyer dabei sein. Seine Mutter hatte ihn dem Fahrer anvertraut, er sollte bis Augs-

Die Herrgottskirche im Städtchen Creglingen birgt den kunstvoll aus Holz geschnitzten Marienaltar von Tilman Riemenschneider.

Eine über Jahrhunderte unveränderte Stadtkulisse erwartet Besucher in Dinkelsbühl.

burg zu seiner Oma mitfahren. „Ich durfte vorne sitzen und fühlte mich wie der ‚King of the Road‘“, erinnert sich der 57-jährige Mittelfranke. Mit 16 Jahren jobbte er als Busbegleiter und erzählte den Gästen von den Sehenswürdigkeiten entlang der Romantischen Straße. D

studierte Touristiker kennt die Ferienstraße wie kein anderer und ist seit 2000 Geschäftsführer der Touristik-Arbeitsgemeinschaft Romantische Straße.

Entschleunigtes Reisen

„Die Reise auf der Romantischen Straße ist eine Alternative zur seelenlosen Fahrt auf den Autobahnen unserer Zeit“, meint er. Sie lade ein zur entschleunigten Fortbewegung und zum Genießen des Reisens mit allen Sinnen. „Nicht nur die beeindruckenden Landschaften, die sehenswerten Städte und Dörfer, viele mit einer jahrhundertealten Historie, sondern auch die vielen Begegnungen mit Kunst, Kultur und den einheimischen Menschen bescheren dem reisenden Genießer echte Glücksmomente“, wirbt Jürgen Wünschmeyer. Auch Wanderer

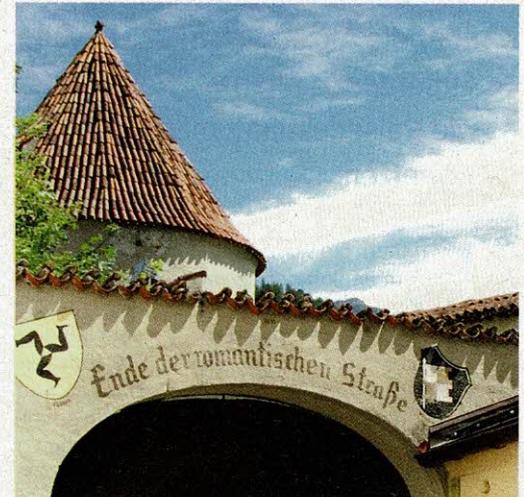
und Radfahrer kommen auf ihre Kosten. Die Ferienstraße bietet seit 2006 je rund 500 Kilometer lange Weitwander- und Radfernwege.

Die Gründung der Romantischen Straße im Januar 1950 geht auf die Bürgermeister der Städte Würzburg, Rothenburg und Füssen sowie auf den Fremdenverkehrsleiter Augsburgs zurück. Sie hatten das Ziel, vor allem ausländischen Gästen ein anderes Deutschland als das des Hitler-Terrors und der Trümmerberge zu präsentieren. Zuerst kamen amerikanische Soldaten, die ihren Familien zeigten, wo sie stationiert waren. Langsam reisten auch die Deutschen wieder, später kamen Japaner und Gäste aus aller Welt. Keine andere der rund 150 deutschen Ferienstraßen wurde so berühmt wie die Romantische Straße. Ihre Wurzeln hat sie im

Jahr 1900, damals verband der „Deutsche Reiseweg Nummer 1“ den Main mit den Alpen. Wir setzen unsere Reise fort und fahren in die berühmte Fuggerstadt Augsburg und nach Schwangau zu den bayerischen Königsschlössern Hohenschwangau und Neuschwanstein. Der Ort liegt in einer der schönsten Landschaften Bayerns: mächtige Alpengipfel des Ammergebirges, sanfte Hügellandschaften mit saftig grünen Wiesen und kristallklare Seen. Ein besonderes Naturschauspiel bildet der knapp 50 Meter hohe Wasserfall in der Pöllatschlucht. Etwa 90 Meter oberhalb spannt sich die Marienbrücke über die Schlucht, von der sich der beste Blick auf Schloss Neuschwanstein bietet. In Füssen steht am Ende einer kleinen Gasse über einer Ausfahrt „Ende der romantischen

Straße“. Zum Abschluss bumeln wir durch die an Österreich grenzende Stadt. Spätestens jetzt wissen wir, dass die faszinierende Ferienstraße keinen passenderen Namen haben könnte: Noch romantischer geht es nicht.

In Füssen markiert ein Torbogen das Ende der Romantischen Straße.



Malerisch liegt Schloss Hohen Schwangau zwischen zwei Seen.

ARCD-Reiseservice

Anreise: Entdecken lässt sich die 460 Kilometer lange Romantische Straße mit dem Auto, Wohnmobil oder Bus. Außerdem gibt es gut ausgebaute Wander- und Radwege. Die Ferienstraße kann in einzelnen Abschnitten oder ganz von Würzburg nach Füssen bereist werden. Organisierte Tages- und Mehrtagestouren mit Führungen und Unterkünften gibt es ebenfalls. ICE-Anschlüsse bestehen in Würzburg, Donauwörth und Augsburg.

ARCD-Mitgliedervorteil: An und in der Nähe der Romantischen Straße liegen mehrere Häuser unseres Vorteilspartners AKZENT Hotels. ARCD-Mitglieder erhalten hier eine Bestpreisgarantie und einen Rabatt von 5 € pro Übernachtung. Weitere Infos unter www.arcd.de/akzent-hotels.

Restaurants: Bürgerspital Weinstuben in Würzburg, feine regionale Küche und Weine aus dem eigenen Weingut, www.buergerspital-weinstuben.de. Deutsches Haus in Dinkelsbühl, Hotel-Restaurant in beeindruckendem Fachwerkhaus am Weinmarkt mit ausgezeichnetem modern-fränkischer Küche, www.deutsches-haus-dkb.de/de/restaurant.

Auskünfte: Touristik-Arbeitsgemeinschaft Romantische Straße, www.romantischestrasse.de. Ein Tourenbuch sowie ein Infopaket mit Broschüren zu Übernachtungen, Veranstaltungen, Wandern und Radfahren kann auf der Website bestellt werden.

Raus aus dem Alltag



Ausbaumodule für Teilzeit-Camper

Seite 6

Unfallgefahr

Kritische Situationen
mit Kindern Seite 20

Nicht nur ein Strich

Hintergründe über die Markierungen
auf der Fahrbahn Seite 26

Roadtrip-Klassiker

Traumtour auf der Roman-
tischen Straße Seite 34